

# EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN

## KIRCHENMUSIKALISCHE AUSBILDUNG IM NEBENAMT

### D-BASISMODUL

## Gesangbuchkunde (D 3)

### 1. Verwendung

- Liederbuch
- Gebetbuch
- Hilfe für Andachten und Gottesdienste
- Nachschlagewerk (Liturgien, Verzeichnisse)

### 2. Einsatz und Geschichte

- Gemeinsamer Regionalteil: Evangelische Landeskirchen Baden, Pfalz, Elsass-Lothringen
- Abkürzung „EG“ bewusst gegenüber älterem „EKG“
- 1993-1995 im Bereich der EKD eingeführt. Das ältere EKG stammt aus dem Jahr 1951
- derzeit finden erste Planungen für ein neues Gesangbuch statt. Angepeilt ist die Zeit um 2030

### 3. Aufbau

- Der Gottesdienst
  - Einführung
  - Liturgien
  - feststehende Texte der Liturgie
  - Gebete zum Gottesdienst
- Lieder und Gesänge
  - 091 Hinweise zum Gebrauch
  - 092 Verzeichnis der Lieder und Gesänge nach Themen und Anlässen
  - Stammteil (Nrn. 1-535)
  - Regionalteil (Nrn. 541-692)
- Beigaben
  - Psalmen, Lobgesänge des NT, Kehrverse zu Psalmen
  - Gebetsgottesdienste (verschiedene Anlässe, u.a. Nottaufe)
  - Gebete (verschiedene Anlässe)
  - Bekenntnisse und Zeugnisse der Kirche (Luthers Katechismus, Badische Unionsurkunde...)
  - 890+891 Das Kirchenjahr (Liturgischer Kalender) → siehe neu Anhang 2018
  - 892ff Beigaben zur Liederkunde (Liedgeschichte, Komponisten, Verzeichnisse)

#### 4. Lieder und Gesänge

- Stamm- und Regionalteil jeweils unterteilt in 4 Kategorien (EG 092):
  - Kirchenjahr (kirchenjahreschronologische Unterkategorien)
  - Gottesdienst (thematische Unterkategorien)
  - Biblische Gesänge (Psalmen und Lobgesänge, Biblische Erzähllieder)
  - Glaube - Liebe - Hoffnung (thematische Unterkategorien)

Aufbau jeder Unterkategorie:

- Leitlied (z.B. Macht hoch die Tür für Advent)
  - dann chronologisch nach Entstehungszeit des Textes
  - Ausnahme: Psalmlieder und Biblische Erzähllieder nach Ordnung in der Bibel
- 
- Hinweise am (Noten-)text
  - Verfasser (Text, Melodie)
  - Jahreszahl in Klammern
  - Hinweise auf Bibelstellen
  - ö und (ö) für Ökumenische Lieder bzw. Ök. Lieder mit Unterschieden in Text bzw. Melodie. (Achtung: Seit 2012 gibt es ein neues „Gotteslob“. Dadurch mögliche Änderungen bei Bezeichnung ö)
  - Abkürzungen: V (Vorsänger), A (Alle), L (Liturg), K (Kantor), G (Gemeinde), Ch (Chor), I/II (Wechsel zwischen Gruppe I und II)

#### Wichtige Texte im EG:

- Einführung (ganz am Anfang des EG)
  - Gottesdienst ohne und mit Abendmahl (Liturgie 3 bzw 3.1 und 3.2; Liturgie 5 für eine kürzere Form)
  - 091 Hinweise zum Gebrauch
  - 092 Verzeichnis / Unterteilung der Lieder und Gesänge in Rubriken
  - 700 Einführung in die Psalmen bis 3. Abschnitt. ➡ Ab Abschnitt 4: Hier gilt die revidierte Perikopenordnung im Anhang „Wo wir dich loben“ nach Lied 224 „Hinweise zum Gebrauch“.
  - Liturgischer Kalender im Anhang (hinter Pslam 976 zu finden) sowie die Einleitung im Anschluss.
  - die Einführung in das Kirchenjahr unter EG 890 ist in einigen Bereichen aufgrund der revidierten Perikopenordnung unserer Landeskirche nicht mehr aktuell.
  - EG 892 Beigaben zur Liederkunde
- 
- Darüber hinaus interessant: Broschüre Liturgischer Wegweiser der Evang. Landeskirche in Baden

**Das „Evangelische Gesangbuch“ (EG)** wurde 1993-1995 im Bereich der EKD (Evang. Kirche Deutschlands) eingeführt.

Vorgänger war das „Evangelische Kirchengesangbuch (EKG).

Für das Jahr 2028 oder 2029 ist ein neues Gesangbuch in der Nachfolge des EG derzeit in Arbeit.

Gegenüber dem EKG von 1951 möchte das EG nicht nur ein Singbuch zum Gebrauch in den Gottesdiensten sein sondern ein vielfältiges evangelisches Glaubens- und Lebensbuch.

Dazu finden sich - ergänzend zum Liedteil - Ordnungen zu diversen Gebetsformen (Tageszeitengebete, Taizé-Gebet) sowie Gebets- und Bekenntnistexte (z.B. Nizänisches- und Apostolisches Glaubensbekenntnis, EG 882, 881 – Kleiner Katechismus EG 883 – Barmer Erklärung EG 888) der Kirche.

Auch der Liedteil wurde gegenüber dem EKG erweitert: Neben dem einstimmigen Strophenlied finden sich auch mehrstimmige Singformen wie Liedsätze und Kanons.

Eine Besondere Betonung liegt auch auf der Ökumene: Mit anderen Konfessionen gemeinsame Lieder sind mit einem „Ö“ gekennzeichnet. Hier sollten wir jedoch gut vergleichen. Das neue Gotteslob von 2012 hat eventuell Änderungen in Liedern vorgenommen.

Das EG ist – wie auch das EKG – in einen Stammteil und einen Regionalteil aufgeteilt, im Bereich der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) gibt es 8 Regionalteile, nicht alle Landeskirchen haben einen eigenen Regionalteil.

Der Lied-Stammteil umfasst die Nummern EG 1 – EG 535, ab EG 541 beginnt der Badische Regionalteil bis EG 692, ab EG 700 beginnt der allen Stammteilen gemeinsame Textteil.

Die interne Aufteilung des Liedteils folgt im Stamm- und im Regionalteil der gleichen Reihenfolge:

### **1. Kirchenjahr – 2. Gottesdienst – 3. Biblische Gesänge – 4. Glaube, Liebe, Hoffnung**

zu 1. Reihenfolge folgt dem Kirchenjahr von Advent über Weihnachten, Epiphantias, Passion, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitatis bis zum Ewigkeitssonntag

zu 2. Der Teil stellt Lieder zu den einzelnen Teilen des Gottesdienstes zur Verfügung: Eingang und Ausgang – Liturgische Gesänge – Wort Gottes – Besondere gottesdienstl. Anlässe (Taufe + Konfirmation, Abendmahl usw.) – Sammlung und Sendung

zu 3. Der Teil vereint Nachdichtungen und Vertonungen der biblischen Gesänge, d.h. der Teile der Bibel, die als Gesangstexte aufgefasst werden. Dazu gehören die alttestamentlichen Psalmen und die neutestamentlichen Cantica (z. B. das Magnificat = Lobgesang der Maria) die Reihenfolge folgt der Nummerierung der Psalmen, dann Magnificat, dann Biblische Erzähllieder.

zu 4. In diesem Teil ist das allgemeine geistliche Liedgut versammelt, das sich nicht in die drei zuerst genannten Kategorien einordnen lässt.

Auswahl einzelner Teile: Loben und Danken, Angst und Vertrauen, Erhaltung der Schöpfung, Tageszeiten, Sterben und ewiges Leben (als Schlussunterteil, parallel zum Ende des Kirchenjahres in Teil 1.)

Zu 1., 2., 4. : Die Reihenfolge der Lieder in den Unterteilen folgt in der Regel dem Entstehungsdatum des Textes, Ausnahmen sind so genannte „Motto-Lieder“ zu einzelnen Anlässen, z.B. das Lied „Macht hoch die Tür“, EG 1 zum Advent oder „Christ ist erstanden“, EG 99 zu Ostern.

*Zu folgenden Rubriken sollten im Kolloquium Lieder genannt werden können:*

#### **Kirchenjahr (3 Lieder)**

- Advent, Weihnachten, Epiphantias
- Passion,
- Ostern, Pfingsten

#### **Gottesdienst (1 Lied)**

- Eingang und Ausgang, Taufe, Abendmahl

### **Biblische Gesänge (1 Lied)**

Psalmen und Lobgesänge

### **Glaube-Liebe-Hoffnung (1Lied)**

Loben und Danken, Morgen, Abend, Sterben und ewiges Leben

### **Wichtige Lieder**

und ihre Dichter und Komponisten

*Drei Liederdichter aus verschiedenen Epochen mit einem Liedbeispiel sollen fürs Kolloquium gekannt werden.*

T=Text, M=Melodie, S=Satz

Kurzbiographien siehe: EG 893.

**Martin Luther** (1483-1546) - Texte u. Melodien:

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ EG 24 (TM)

„Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ EG 341 (TM)

„Ein feste Burg ist unser Gott“ EG 362 (TM)

„Verleih uns Frieden gnädiglich“ EG 421 (TM)

**Philipp Nicolai** (1556-1608) - Texte u. Melodien:

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ EG 70 (TM)

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ EG 147 (TM)

**Heinrich Schütz** (1585-1672) - Melodien und Sätze:

„Ich will, solange ich lebe“ EG 276 (MS)

„Wohl denen, die da wandeln“ EG 296 (MS)

„Ich weiß, woran ich glaube“ EG 357 (M)

„Aller Augen warten auf Dich, Herre“ EG 461 (MS)

**Johann Crüger** (1598-1662, befreundet mit P. Gerhardt) - Melodien und Sätze: „Nun jauchzet all, ihr Frommen“ EG 9 (M)

„Wie soll ich dich empfangen“ EG 11 (M)

„Fröhlich soll mein Herze springen“ EG 36 (M)

„Nun danket all und bringet Ehr“ EG 322 (MS 324)

„Jesu, meine Freude“ EG 396 (M)

**Paul Gerhardt** (1607-1676, befreundet mit Johann Crüger) - Texte:

„Fröhlich soll mein Herze springen“ EG 36

„Ich steh an deiner Krippen hier“ EG 37

„O Haupt voll Blut und Wunden“ EG 85

„Nun danket all und bringet Ehr“ EG 322,

„Ich singe dir mit Herz und Mund“ EG 324

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503

„Befiehl du deine Wege“ EG 361 (Akrostichon nach Psalm 37,5: Jede Strophe beginnt fortlaufend mit einem Wort des Psalmverses. Die ersten Worte jeder Strophe ergänzen sich also – hintereinander gelesen – zum Psalmvers. Kunstgriff bei letzter Strophe: „machen“ wird zu

„Mach End, o Herr“) und viele andere

**Joachim Neander** (1650-1680) - Texte und Melodien:

„Tut mir auf die schöne Pforte“ EG 166 (M)

„Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ EG 316 (T) „Wunderbarer König“ EG 327 (TM)

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750) - Melodien und Sätze:

„Ich steh an deiner Krippen hier“ EG 37

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ EG 70 (S)

„Gloria sei dir gesungen“ EG 535 (S), T u. M nach 147 „Wachet auf“ (TM Philipp Nicolai)

**Matthias Claudius** (1740-1815) - Texte: „Der Mond ist aufgegangen“ EG 482, „Wir pflügen und wir streuen“ EG 508

**Friedrich Silcher** (1789 - 1860) - Melodie: „So nimm denn meine Hände“ EG 376

**Franz Xaver Gruber** (1787-1863) - Melodie: „Stille Nacht“ EG 46

**Jochen Klepper** (1903-1942) – Texte: „Die Nacht ist vorgedrungen“ EG 16 „Der du die Zeit in Händen hast“ EG 64 „Er weckt mich alle Morgen“ EG 452

**Dietrich Bonhoeffer** (1906-1945) – Text:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ EG 65

Weitere Dichter und Melodisten des 20. Jhs:

Friedrich Karl Barth (T: Brich mit dem Hungrigen dein Brot)

Peter Janssens, (M: Brich mit dem Hungrigen, M: Selig seid ihr)

**Jacques Berthier** (Gesänge aus Taizé),

Johannes Petzold (M: Die Nacht ist vorgedrungen),

Paul Ernst Ruppel (M: Vom Aufgang der Sonne),

**Martin Gotthard Schneider** (TM: Danke für diesen guten Morgen),

Rolf Schweizer (TM: Singet dem Herrn ein neues Lied).

Im neuen Anhang „Wo wir dich loben“ von 2018 finden sich viele weitere aktuelle Liederdichter und -komponisten.

Thematisches Liedverzeichnis (sehr zu empfehlen für die Praxis) hinter den Perikopen.